

Wie aber der junge Königssohn in hohen Freuden, von seinem Thron sich erhob, um die ihn vermählte Braut zu begrüßen und als er vorbeisritt an der Jungfrau, deren Stolz so eben gemüthigt worden, da riß diese den goldenen Schuppenkranz aus ihrem Haar, warf ihn dem Prinzen vor die Füße und sprach: „Nimm hin dein Eigenthum, ich fühl's, mein Reich und mein Leben geht zu Ende, mein Stolz ist besiegt; denn der Geist, der jenes Kind dir zuführte, ist mächtiger als ich.“ —

Sie winkte. Die Kristall-Kutsche rollte vor, die Wassersee bestieg sie und versank mit ihr in den Boden. An der Stelle, wo sie versunken war, rauschte alsbald ein Brunnen mit unheimlichem Gemurmel durch das Gras.

Und wie die Fee es gesagt hatte, so war es auch. Ein mächtiger Zauberer hatte schon lange unsichtbar die Geschicke des Königssohnes gelenkt. Er war auch der graue Kranich und das graue Männlein gewesen, und führte dem Prinzen eine Braut zu, die allein seiner würdig war. Zwar war der Wunderschmuck, den er ihr durch seine Waldgeister bescheert hatte, von seltner Pracht, aber ihr größter Reichthum war die Unschuld und die Treue ihres Herzens, und eben diese Unschuld und diese Treue verliehen ihrem Angesicht eine Schönheit, die keine der andern Jungfrauen aufzuweisen hatte und die ihr Aller Gemüther gewann.

Mit der Einwilligung ihres Vaters, dem das graue Männlein alsbald sein Augenlicht wieder gab, ward Elisabeth die glückliche Frau des jungen Königssohns, und als dieser nach dem Tode seines Vaters König wurde, regierten beide unter dem Schutze des guten Zaubergeistes, der sie auch ferner durch Rath und That unterstützte, ihr Land mit solcher Weisheit, daß ihr Volk sie segnete für alle Zeiten.

K a n i n c h e n .

Kaninchen, Karnickelchen,
Was bist du doch so stumm!
Du sprichst nicht, du singst nicht,
Und läufst so sacht herum.

Kaninchen, Karnickelchen!
Hast Augen groß und blank,
Auch fehlt es dir an Ohren nicht;
Die sind gehörig lang.

Kaninchen, Karnickelchen!
Kannst essen, trinken, schlafen,
Doch mit dem Lernen merk' ich schon,
Machst du dir nichts zu schaffen.



Kaninchen, Karnickelchen!
Ich wette was darum,
Trotz großem Aug' und großem Ohr,
Du bist ein bißel dumm!